

Betreff:**Burgpassage****Organisationseinheit:**Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz**Datum:**

09.03.2017

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.03.2017

Status

Ö

Die Eigentümerin der Burgpassage beabsichtigt den Abriss und Neubau der Geschäftsflächen. Geplant ist ein Neubau mit Einzelhandelsflächen im Erd- und Obergeschoss und Wohnen in weiteren Geschossen. Zukünftig soll die Passage nicht mehr überdacht sein und die Geschäfte werden einzeln im Erdgeschoss erschlossen.

Der Entwurf soll über ein zweistufiges Gutachterverfahren mit sechs teilnehmenden Architekturbüros gefunden werden. Mit der Durchführung wurde das Büro Faltin + Sattler beauftragt. Das Verfahren findet in enger Abstimmung mit der Stadt Braunschweig statt und soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Vorgesehen ist, dass die teilnehmenden Büros ihren Entwurf in den Jurysitzungen selbst vorstellen und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

In der ersten Stufe sollte die Aufgabenstellung offen für unterschiedliche städtebauliche Lösungen sein, jedoch Angaben zu Frequenz, Wegebreiten und Mindestgrößen für Verkaufseinheiten vorgeben. Gefordert wird ein sensibler Umgang mit dem Denkmalschutz. Insbesondere die Fassaden der denkmalgeschützten Eingangsgebäude sind im städtebaulichen Kontext von besonderer Bedeutung und entsprechend zu beachten.

In der zweiten Stufe besteht dann die Möglichkeit, sowohl aus wirtschaftlichen als auch aus denkmalrechtlichen oder städtebaulichen Gründen steuernd einzugreifen. Darin besteht der Vorteil des zweistufigen Verfahrens.

Leuer

Anlagen

Keine